

DHL und Hewlett Packard Enterprise optimieren gemeinsam den Rechnungsstellungsprozess

DHL Global Forwarding und HPE kooperieren für mehr Transparenz und verbesserte Administrations- und Versandprozesse

Bonn, 07. November 2019: DHL Global Forwarding, der Luft- und Seefrachtspezialist von Deutsche Post DHL Group, und Hewlett Packard Enterprise (HPE) haben gemeinsam eine Blockchain-Lösung zur Optimierung der Zahlungsabwicklung für Logistikservices entwickelt. Die Lösung basiert auf Smart Contracts und Blockchain-Technologie und stellt eine effiziente Alternative zu oftmals aufwendigen und fehleranfälligen Backend-Prozessen dar. DHL ist überzeugt, dass die Blockchain-Technologie in diesem Bereich erhebliches Potenzial hat und beabsichtigt, durch den Einsatz der entwickelten Lösung in Zusammenarbeit mit Großkunden, führend bei der Anwendung dieser Technologie zu werden. Die wachsende Zahl der von DHL Global Forwarding entwickelten digitalen Lösungen und Dienstleistungen spiegelt die kürzlich vorgestellte neue Konzernstrategie "Strategy 2025 - Delivering excellence in a digital world" von Deutsche Post DHL Group wider.

„Blockchain und andere innovative Technologien können entscheidend dazu beitragen, Komplexität in globalen Lieferketten signifikant zu reduzieren“, so Eugenius Otte, Head of Product Management, DHL Global Forwarding Niederlande. „Wir freuen uns sehr über die Kooperation mit unserem langjährigen Kunden HPE, durch die wir sowohl die Servicequalität als auch die Produktivität nachhaltig steigern und zudem Einsparungen in der Lieferkette erzielen.“

Die MVP-Lösung (Minimum Viable Product) verbindet seit dem 1. Juli verschiedene Geschäftsbereiche von HPE und DHL Global Forwarding für das Management von Einmalaufträgen. Unter einmaligen Aufträgen werden Versandaufträge verstanden, die zwar über das DHL-Netzwerk abgewickelt werden können, die aber nicht Bestandteil des Rahmenvertrags sind. Mit dem MVP sollen durch die Nutzung der inhärenten Funktionalität eines dezentralen Ledgers verschiedene Schwachstellen im Genehmigungsprozess beseitigt werden. Hierdurch wird der Genehmigungsprozess vereinfacht und die freigegebenen Versandangebote eindeutig identifiziert (Genehmigender, Genehmigungszeitpunkt) – vollständig und in unveränderlichen Datensätzen.

„Basierend auf den ersten Ergebnissen hat HPE eine Reihe von Vorteilen beobachtet, darunter eine hundertprozentige Fakturierungsgenauigkeit, Zahlung zu vereinbarten Konditionen sowie kürzere Zahlungsintervalle. Zudem ist eine händische Nachbearbeitung praktisch nicht mehr erforderlich“, so

Kim Masone, Vice President Global Logistics bei HPE.

Eine Überprüfung auf Korrektheit und Vollständigkeit von Sendungen bei der Zustellung ist ebenfalls nicht mehr notwendig, was eine deutliche Zeitersparnis für HPE und DHL mit sich bringt. Doch nicht nur die Freigabe von Versandangeboten wird erleichtert. Mit dem Einsatz des MVP erhält der Kunde zudem Einblick in die zu erwartenden Zahlungen, die Debitorenbuchhaltung wird optimiert und sämtliche Beteiligten profitieren von vollständiger Transparenz. Die Rechnungen werden unmittelbar nach Ausstellung des Zustellnachweises generiert und können zu den vertraglich vereinbarten Konditionen bezahlt werden.

„Wir sehen große Vorteile in der Nutzung dieses Tools und freuen uns darauf, es künftig auch bei weiteren außervertraglichen Geschäftstransaktionen weltweit einzusetzen“, so Masone weiter.

– Ende –

Sie finden die Pressemitteilung zum Download sowie weiterführende Informationen unter dpdhl.de/pressemitteilungen

Medienkontakt

Deutsche Post DHL Group

Media Relations

David Stöppler

Tel.: +49 228 182-9944

E-Mail: pressestelle@dpdhl.com

E-Postbrief: pressestelle.konzern@dpdhl.epost.de

Im Internet: dpdhl.de/presse

Folgen Sie uns: twitter.com/DeutschePostDHL

50 Jahre DHL

Dieses Jahr feiert DHL sein 50-jähriges Bestehen seit Gründung des Unternehmens in 1969 durch drei Unternehmer in San Francisco. Damals hatte DHL die traditionelle Zustellbranche mit einem innovativen neuen Service revolutioniert, indem aufwändige bürokratische Prozesse vereinfacht und Dokumente über Nacht per Flugzeug zugestellt wurden. Seitdem hat sich DHL zu einer weltweit agierenden Marke mit rund 380.000 Mitarbeitern in über 220 Ländern und Territorien entwickelt, die

das gesamte Spektrum der Logistik und Supply Chain Services abdeckt. Die Kundenorientierung und die „can do“-Kultur von DHL haben fünf Jahrzehnte lang Innovationen hervorgebracht – von der Entwicklung des DHL 1000, einem der ersten Textverarbeitungscomputer der Welt, bis hin zum Einsatz des StreetScooters, dem umweltfreundlichen, elektrisch angetriebenen und von Deutsche Post DHL Group produzierten Lieferfahrzeug. Darüber hinaus hat DHL sich mit dem neuen Klimaschutzziel Mission 2050 verpflichtet, bis 2050 alle logistikbezogenen Emissionen auf null zu reduzieren – auch damit ist DHL weiterhin ein Vorreiter in der Logistikbranche.

DHL – The logistics company for the world

DHL ist die weltweit führende Marke in der Logistik. Als „family of divisions“ bieten die DHL-Divisionen ein einzigartiges Logistikportfolio – von der nationalen und internationalen Paketzustellung über Transport- und Fulfillment-Lösungen im E-Commerce, den internationalen Expressversand sowie Straßen-, Luft- und Seefrachttransport bis zum Supply-Chain-Management. Mit rund 380.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in über 220 Ländern und Territorien weltweit verbindet DHL sicher und zuverlässig Menschen und Unternehmen und ermöglicht so globalen Handel. Mit einer einzigartigen Präsenz in Entwicklungs- und Schwellenländern, spezialisierten Lösungen für Wachstumssektoren wie „Technology“, „Life Sciences & Healthcare“, „Automotive“, „Energy“ und „Retail“ und einer ausgewiesenen Verpflichtung zu unternehmerischer und gesellschaftlicher Verantwortung ist DHL „The logistics company for the world“.

DHL ist Teil des Konzerns Deutsche Post DHL Group. Die Gruppe erzielte 2018 einen Umsatz von mehr als 61 Milliarden Euro.